



JAHRESBERICHT 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,
geschätzte Mitglieder

Erfreulich! Schon zum **26. Mal** erscheint der Jahresbericht der Freunde der Schmalspurbahnen. In diesen fünfundzwanzig Jahren ist der Verein gewachsen, hat Höhen und Tiefen erlebt; man wurde schlau, gescheiter oder einfach nur reifer. Trotz des vergangenen Jubiläumsjahres herrschte Stille. Neben der Generalversammlung mit Extrazug wurde nur eine einzige Exkursion organisiert. Sie war erfolgreich, was für mich erfreulich ist, auch wenn eine einzige Exkursion für ein prosperierendes Vereinsleben nicht gerade förderlich ist.

Haben wir die Ziele für ein attraktives Vereinsleben erreicht? Ist es uns gelungen, die Attraktivität des Vereins zu steigern? Haben wir im vergangenen Vereinsjahr den „richtigen Sitzplatz“ eingenommen? Mit gemischten Gefühlen muss ich zugeben: Nein! An was lag es? Die Ursachen hierzu sind sehr vielseitig: In der Tat ist es so, dass aktuell mehr Angebote zur Verfügung stehen als noch Jahre zuvor. In freien Internetcommunitys können Tipps und Tricks im Modellbausektor einfach und sekundenschnell abgerufen werden. Die Zeiten sind vorbei, in denen ein Vereinsmitglied sein Wissen primär in einem Baukurs vermittelt bekommt. Zudem sind solche Events für einen Teilnehmer auch kostenintensiv; denn oftmals dauert ein solcher Kurs je zwei Tage über zwei Wochenenden. Ferner kann eine Bauanleitung bequem im Internet gesucht und beliebig oft angeschaut werden. Für viele ein Kinderspiel, und falls es nicht klappen sollte, steht die nächste Beschäftigung sicherlich schon an. Schliesslich leben wir in einer Konsum- und Spassgesellschaft. Da macht man gerade das, was einem gefällt und was man kann. Die Nachwuchsförderung stellt Parteien, Turnvereine, Musikgesellschaften und andere Vereine vor eine stete Herausforderung. Bedingt durch die Konsumgesellschaft schwindet nach meinen persönlichen Ansichten das typische schweizerische Vereinsleben immer mehr. Unentgeltliches Engagement zu Gunsten der Nachwuchsförderung respektive zu Gunsten eines gemeinsamen Zieles nimmt leider ab. Oftmals steht schon zu Beginn die Frage: „Wie hoch ist das Entgelt?“ Doch genau hier müssen wir einhängen! Die **Freude am Modellbahn-Hobby** soll in einer ersten Phase gefördert und in einer zweiten Phase begleitet werden.

Leider konnte die Modulbautätigkeit nicht in dem gewünschten Rahmen durchgeführt werden. Neue Ideen und neuer Elan sind gefragt. Eine Herausforderung, welche der Vereinsvorstand in diesem Jahr bewerkstelligen sollte bzw. muss! Dabei soll das **Hauptaugenmerk** vermehrt auf den Modellbau und auf die Digitaltechnik gelegt werden. Vor allem Letzteres ist für manch einen eine - immer noch - grosse Unbekannte.



Im vergangenen Vereinsjahr wurde lediglich eine Exkursion durchgeführt: Auf dem Programm stand die Reise zum BLS-Interventionszentrum in Frutigen. Für das kommende Vereinsjahr sind einige Exkursionen geplant. Diese werden an der Generalversammlung diskutiert und beschlossen. Ein wichtiges Anliegen ist mir, dass der **Modellbau gefördert** wird. Nach einer Konsolidierungsphase möchte ich hierzu im Vorstand ein interessantes Programm erarbeiten. Es geht mir hauptsächlich darum, dass Tipps und Tricks im Bereich Landschaftsgestaltung, Digitaltechnik und Bahnbetrieb vermittelt werden können. Des Weiteren stehen im **2014 zwei RhB-Jubiläen** bevor: Die Bündner Staatsbahn feiert ihr 125-jähriges Bestehen und die Chur – Arosa Bahn kann auf 100 Betriebsjahre zurückblicken. An diesen beiden Events ist es mir ein wichtiges Anliegen, dass sich unser Verein in der Öffentlichkeitspräsenz von "historic RhB" medienwirksam einbringt. Hier erwarte ich das volle Engagement meines Vorstandes und unserer Mitglieder.

Trotz allem bin ich überzeugt, dass unsere Mitglieder für bahntechnisch interessante Gespräche bei den Freunden der Schmalspurbahnen weiterhin immer auf dem "richtigen Sitzplatz" sitzen. Im Namen des Vorstandes bedanke ich mich bei allen Mitgliedern, welche dem Verein die Treue halten und tatkräftig unterstützen. Ich freue mich auf ein gutes 2014.

Freundliche Grüsse
Freunde der Schmalspurbahnen

Christian Marugg
Präsident

Der Verein: Der Verein "Freunde der Schmalspurbahnen" ist ein Verein gemäss schweizerischem Zivilgesetzbuch Artikel 60ff. 1988 in Felsberg von einigen Eisenbahnenthusiasten gegründet. Seit 1998 befindet sich der Sitz des Vereins in Thusis. Der Verein zählt rund 60 Mitglieder, welche mit ihrem Jahresbeitrag Zugang zu exklusiven Exkursionen erhalten und die Dachorganisation "historic RhB" beim Erhalt von historischem RhB-Rollmaterial unterstützen.

Präsidenten und Vizepräsidenten

Präsidium:

| | |
|-------------------|-------------|
| Kurt Himmelberger | 1988 – 1992 |
| Edi Veraguth | 1992 – 1997 |
| Christian Marugg | ab 1997 |

Vizepräsidium:

| | |
|------------------|-------------|
| Christian Marugg | 1988 – 1997 |
| Thomas Reinhart | 1997 – 2013 |
| Peter Schumacher | ab 2013 |